

Alles Walzer und viel Spielvergnügen

5.600 Gäste besuchten Opernball und Casino



Rund 5.600 Gäste besuchten gestern den Wiener Opernball, der Großteil der Besucher kam auch ins Opernball-Casino. Casinomädchen, gewandet in Kleider aus Jetons, geleiteten die Ballbesucher zu den Spieltischen. Alle Opernball-Gäste hatten mit ihrer Eintrittskarte einen 5 Euro Jeton als Startkapital erhalten.

Prominente Gäste – wie Schauspielerin Uschi Glas, Skilegende Karl Schranz oder Austria Memphis-Trainer Christoph Daum – trafen einander an drei Roulette Tischen, zwei Black Jack Tischen und am Glücksrad – oder zum Small Talk mit dem Vorstand von Casinos Austria, Generaldirektor Dr. Leo Wallner, Gen.-Dir. Stv. Dr. Emil Mezgolits und Vorstandsdirektor Mag. Paul Herzfeld.

Seit 1982 hat Casinos Austria einen Spielbetrieb am Opernball, der heute genauso zum Ball der Bälle gehört wie Frack oder Mitternachtsquadrille. Das Opernball-Casino ist ein Filialbetrieb des Casino Wien und der einzige Ort, an dem außerhalb der zwölf österreichischen Casinos gespielt werden kann.

Durch die von Casinos Austria ermöglichte wetterfeste Verglasung des Schwindfoyers in der Wiener Staatsoper während der Wintermonate wurde ein zusätzlicher Raum geschaffen. Das

Schwindfoyer dient während des Opernballs als Casino, an Spieltagen als Pausenraum.

Foto (v.l.n.r.): Casinos Austria Gen.-Dir. Stv. Dr. Emil Mezzgolits, Vorstandsdirektor Mag. Paul Herzfeld, Arabella Kiesbauer, Gen.-Dir. Dr. Leo Wallner, Uschi Glas